



Janine Barchas

Jane Austen. Ihr Leben als Graphic Novel.

Übersetzung aus dem Englischen von Eva Bonné

Mit Illustrationen von Isabel Greenberg

Penguin 2025 · 144 Seiten · 25.00 € · 978-3-328-60356-6 ★★★★★

Klassische Literatur ist ja bekanntlich nicht jedermanns Sache und es gibt viele von der Kritik hochgelobte Schriftsteller und Werke, die zum Kanon der Hochliteratur gehören, in der breiten Masse jedoch weitgehend unbekannt sind.

Und dann gibt es diese eine Schriftstellerin, bei der es ganz anders ist und von deren Werke durch die zahlreichen Adaptionen für Film und Fernsehen schon fast jeder einmal gehört hat: Jane Austen. Die bekannte englische Autorin, deren Buch „Stolz und Vorurteil“ schon unzählige Male äußerst erfolgreich verfilmt wurde, wäre 2025 genau 250 Jahre alt geworden und ist doch so aktuell und beliebt wie nie zuvor, sind doch die Themen ihrer Romane zeitlose Klassiker, die vor allem die Rolle der Frau auf für Austens Zeit geradezu revolutionär moderne Weise betrachten. Pünktlich zu ihrem runden Geburtstag haben sich Janine Barchas und Isabel Greenberg entschieden eine Biografie der Autorin zu veröffentlichen. Natürlich gibt es davon schon unzählige in den verschiedensten Formen und mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten, doch die vorliegende Biografie ist etwas ganz Besonderes, präsentiert sie uns Austens Leben doch als charmant illustrierte Graphic Novel.

Da ihr gesamtes Leben den Rahmen eines Buches sprengen würde, konzentriert sich die Graphic Novel auf drei prägende Abschnitte von Austens Leben, die unterschiedlich kaum sein könnten. Sie startet 1796 mit einem Besuch in London, bei der Austen mit ihrem Bruder durch die Stadt schlendert und begeistert ist von all der Inspiration, die sie in den Gallerien und vor allem Shakespeare-bezogenen Orten der Stadt findet – ist sie doch ein großer Bewunderer seines Werks. Zu dieser Zeit hat sie bereits einen Roman verfasst, der jedoch nicht wirklich Anklang bei Verlegern findet und ist aber trotz dieser künstlerischen Misserfolge finanziell abgesichert durch das Vermögen ihres Vaters. Bei einer späteren Episode jedoch erfahren wir vom Tod ihres Vaters und davon wie Austen alleine mit Mutter und Schwester finanziell hart zu kämpfen hat, sie schreibt weiter, findet jedoch nach wie vor kaum Anklang beim Publikum. In der dritten Episode schließlich erleben wir die nun über 30-jährige Jane, womit sie quasi schon als alte Jungfer galt, in ihrer produktivsten Zeit – sie schreibt und schreibt und findet endlich ein wenig von dem Erfolg, der die nächsten über 200 Jahre ihr Werk begleiten soll.

Die drei Episoden erzählen zwar nur Ausschnitte von Austens Leben, vermitteln aber ein sehr schönes Bild vom Charakter und Schaffen der Autorin – und von ihrem Leben, das durch Höhen und Tiefen ging, dennoch aber in einer gewissen Eintönigkeit verlief, dass die beiden Biografinnen mir den hauptsächlich in gedeckten Farben gehaltenen Bildern verdeutlichen. In einem Vorwort erwähnen sie selber, dass es „Ausreißer von Farben (..) nur dort (gibt), wo sie ihrer Vorstellungskraft freien Lauf lässt“ (S. 9). Ich musste mich zunächst an den sehr einfachen Illustrationsstil gewöhnen, fand ihn mit der Zeit aber immer charmanter und passender,



www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus

www.instagram.com/alliteratus_magazin

<https://alliteratus.substack.com>

Tatjana Siberg · Dezember 25 · 2 | Seite

so dass ich am Ende ein regelrechter Fan war. Die Einblicke in Austens Leben werden am Ende noch durch ein umfangreiches Glossar ergänzt, das uns viele hilfreiche Hintergrundinformationen und Fakten zu ihrem Leben und ihrem Umfeld liefert. Als i-Tüpfelchen ist diese besondere Biografie noch sehr hochwertig gestaltet, inklusive Lesebändchen, und bietet so nicht nur eine tolle neue Perspektive auf das Leben einer der bekanntesten Schriftstellerinnen überhaupt, sondern auch ein Erlebnis für fast alle Sinne. Klare Leseempfehlung!